

“Bist du deutsch oder dänisch?”,

imgrenzgebiet.graenseforeningen.dk

Link: <https://imgrenzgebiet.graenseforeningen.dk/zwei-sprachen-zwei-kulturen>

Kristeligt Dagblad, 6. August 2018, Lise Søgaard

Besonders unter den Jugendlichen innerhalb der deutschen und dänischen Minderheit im Grenzgebiet ist die Nationalität eine unscharfe Größe geworden. “Kristeligt Dagblad” hat mit Schülern der A.P. Møller Schule in Schleswig und der Deutschen Schule in Tingleff gesprochen und sie gefragt wie sie sich selber sehen.

Sissel Pauls, 18 Jahre, Schleswig, Schülerin an der A.P. Møller Schule in Schleswig:

Bist du deutsch oder dänisch?

Das ist eine gute Frage. Ich bin in Deutschland geboren, aber mein Vater ist Däne und ich habe dänische Familie in Kopenhagen, daher fühle ich mich sowohl deutsch als auch dänisch.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

Ja, das tue ich wohl. Wir gehen auf eine dänische Schule, ich bin Teil einer Gemeinschaft hier in Südschleswig, die innerhalb der Schule dänisch spricht und außerhalb deutsch. Daher bin ich Teil einer Minderheit hier.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Ich möchte gerne in Dänemark studieren, am liebsten in Kopenhagen. Das ist meine Traumstadt.

Vienne Brehmer, 18 Jahre, Böel, Schülerin an der A.P. Møller Schule in Schleswig:

Bist du deutsch oder dänisch?

Ich glaube, ich bin deutsch. Ich habe keine dänische Familie und ich spreche auch kein perfektes dänisch und ausschließlich deutsch in meiner Freizeit. Nur in der Schule spreche ich dänisch.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

In meiner Freizeit nicht, denn da habe ich mit dem Dänischen eigentlich nichts zu tun. Aber da ich auf eine dänische Schule gehe, fühle ich mich als Teil einer Minderheit.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Ich studiere in Aarhus, glaube ich – jedenfalls möchte ich gerne in Dänemark studieren.

Anton Rohrmoser, 16 Jahre, Schleswig, Schüler an der A.P. Møller Schule in Schleswig:

Bist du deutsch oder dänisch?

Das ist schwer zu definieren. Ich bin ein bisschen ein Außenseiter in beiden Ländern. Die Mehrheit hier ist deutsch, und wenn ich hier bin, ist es vor allem das Dänische das mich definiert. Aber wenn ich in Dänemark bin, tritt das Deutsche in mit in den Vordergrund. Ich bin zum Beispiel überhaupt nicht daran gewöhnt Hering auf Schwarzbrot zu essen. Jetzt gerade, weil ich hier auf der Schule bin, empfinde ich mich vielleicht ein bisschen eher als dänisch.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

Als Teil einer Minderheit innerhalb einer Mehrheit, ja. Ich bin ja immer noch deutsch. Aber es gibt zum Glück die Möglichkeit beides zu sein.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Es gibt viele Orte, an denen ich sein könnte.

David Drube, 14 Jahre, Ravsted, Schüler an der Deutschen Schule in Tingleff:

Bist du deutsch oder dänisch?

Ich bin deutsch, denn ich wohne hier erst seit einem Jahr. Ich bin von Schleswig-Holstein nach Dänemark gezogen, weil meine Mutter einen Mann hier getroffen hat. Deswegen sind wir hierher gezogen.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

Ja, das tue ich, denn ich komme ja aus Deutschland. Ich bin kein richtiger Däne, ich bin Teil der deutschen Minderheit.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Das weiß ich nicht, ich habe noch nichts geplant.

Janus Auerbach Andresen, 15 Jahre, Tinglev, Schüler an der Deutschen Schule in Tingleff:

Bist du deutsch oder dänisch?

Ich bin dänisch. Ich habe immer in Dänemark gelebt, daher sehe ich mich als Däne, der Teil der deutschen Minderheit ist, mehr nicht.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

Das tue ich, weil ich zweisprachig bin und deutsch kann und auf eine deutsche Schule gehe.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

In 10 Jahren bin ich immer noch Teil der deutschen Minderheit, wohne jedoch in einer größeren Stadt in Dänemark.

Isabell Møller Brodersen, 14 Jahre, Vilsbæk, Schülerin an der Deutschen Schule in Tingleff:

Bist du deutsch oder dänisch?

Ich fühle mich am meisten als dänisch. Ich lebe in Dänemark und habe mit meiner Familie und meinen Freundinnen immer vor allem dänisch gesprochen.

Empfindest du dich als Teil einer Minderheit?

Ja, weil ich auf eine deutsche Schule gehe und beide Sprachen spreche.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Ich studiere in Dänemark- entweder in Aarhus oder in Kopenhagen, so genau weiß ich das noch nicht.